Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 152.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Donnerstag, den 6. August.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

Vernichtung des Zeppelinschen Ballons.

Echterdingen, 5. Aug. Ein Gewittersturm hat heute nachmittag nach 3 Uhr den Ballon des Grafen Zeppelin aus den Ankern gerissen. Dabei geriet der Ballon in Brand und explodierte, während er mit dem Sturme in die Höhe ging. Der Ballon wurde vernichtet. Mehrere Personen wurden verletzt. Graf Zeppelin blieb unverletzt, ist aber untröstlich.

Zeppelin auf der großen Fahrt.

In aller Eile hat Graf Zeppelin sein Luftschiff wieder hergestellt und in aller Stille hat er sich heute Morgen aufgemacht, um die große Fahrt, hoffentlich die Siegesfahrt, anzutreten. Seit die Nachricht von seinem Aufstiege heute Morgen bekannt geworden ist, richten sich aller Augen am Ober- und Mittelrhein, die Herzen in ganz Deutschland hin zu Zeppelins stolzem Schiffe; dieser mächtige, von Menschenhand geschaffene und gelenkte Vogel soll die stolze Siegeszuversicht des Menschen über die stille Hoffnung und den lauteren Zweifel langer Jahrhunderte emportragen zu neuen Bahnen, soll den grausen Abgrund zwischen Himmel und Erde zum Wege des Menschen machen. Die Erwartungen des jungen Geschlechts folgen dem Luftschiffe wie dem Banner, das zu neuen Siegen führt. Das Volk am Rhein ist wie von einem Fieber ergriffen. Mit aller Eindringlichkeit fühlt es, daß dieser heutige Tag Geschichte ist.

Ueber die einzeln Abschnitte der Fahrt wird gemeldet:

Friedrichshafen, 4. August. In den späten Abendstunden sickerte gestern trotz der strengen Geheimhaltung aus dem engsten Kreise des Grafen Zeppelin die Nachricht durch, der Graf werde heute eine Probefahrt und im Anschluß daran wahrscheinlich die große Fernfahrt antreten. In tiefer Dunkelheit lag heute noch der See, als sich schon Motorboote und andere Boote auf den Weg machten und in geschäftiger Neugierde die Ballonhalle umkreisten. Das Schiff „Württemberg" lag auch schon unter Dampf. Niemand wußte jedoch, ob die Fahrt wirklich beginnen würde. Als der Morgen graute, füllten sich auch die Ufer mit unzähligen Menschen. Gegen 6 Uhr erschien wirklich das Schiff an der Ballonhalle und machte sich zum Ausschleppen des Luftschiffes bereit. Langsam glitt der Luftkreuzer hinaus auf den See. Eine leichte Nordbrise war dem Vorhaben besonders günstig. In der Gondel sah man 11 Personen, darunter als Vertreter der Reichsbehörde Baron Bassus. Im weiten Bogen kreisten zahlreiche Boote um das Luftschiff, das noch auf der Flut ruhte. Dann begannen die Schrauben in rasender Umdrehung zu schwirren und das Schiff erhob sich in kühnem Fluge über den See. Es stieg zuerst in westlicher Richtung auf und wandte sich dann nach Süden, um nun in majestätischem Fluge diesen Kurs festzuhalten. In einer Entfernung von etwa 50 Kilometern verhüllten Nebel das Schiff den Augen der Nachschauenden.

Friedrichshafen, 4. Aug. Graf Zeppelin ist heute früh 6 Uhr 45 Minuten aufgestiegen. Wenn die zunächst vorgesehene Probefahrt gut verläuft, tritt er sofort die 24stündige Fernfahrt nach Mainz an.

Friedrichshafen, 4. Aug. Ueber die Teilnehmer an der heutigen Fernfahrt des Grafen Zeppelin meldet ein Berichterstatter: In der Vordergondel befinden sich Graf Zeppelin, Baron Bassus, Oberingenieur Dürr, zwei Unterkapitäne und drei Monteure, in der Mittelgondel der Neffe des Grafen, Ferdinand Zeppelin, und in der Hintergondel Ingenieur Stahl und zwei Monteure.

Konstanz, 4. August. Graf Zeppelin hat die große Fernfahrt nach Mainz bereits angetreten. Er war um 7 Uhr über Radolfszell, um 8 Uhr über Schaffhausen und fährt weiter nach Basel.

Basel, 4. August. Der Ballon des Grafen Zeppelin hat heute Vormittag 9,32 Uhr bei prachtvollem Wetter und vollständiger Windstille in einer Höhe von ungefähr 150 bis 200 Meter Basel passiert. Der Flug ist überraschend regelmäßig und sicher. Die Schweizerische Depeschen-Agentur erhielt vom Luftschiff folgende Postkarte: Vom Luftschiff des Grafen Zeppelin auf der Höhe über Basel, Alles gut. Weitere Richtung Straßburg. Den 4. August 1908, 9,32 vormittags. Gez.: Graf Zeppelin.

Kolmar (Els.), 4. August. Graf Zeppelin hat mit seinem Luftschiff um 11 Uhr den Kaiserstuhl passiert.

Maxau, 4. August. Der Zeppelinsche Ballon wurde um 1,13 Uhr heute Nachmittag gesichtet. Um 1½ Uhr fuhr er auf pfälzischer Seite hier vorbei, von den Zurufen einer tausendköpfigen Menschenmenge und von Böllerschüssen begrüßt.

Straßburg (Els.), 4. Aug. Das Luftschiff des Grafen Zeppelin kam 11,50 Uhr in Sicht. Um 12 Uhr 10 Min. fuhr das Luftschiff an dem mit Fahnen geschmückten Münster vorbei. Das Luftschiff flog etwas niedriger als die Plattform des Münsters, stieg dann aber etwas höher und bewegte sich in halber Höhe zwischen der Plattform und der Spitze des Turmes langsam vorüber, begrüßt von einer vieltausendköpfigen Menschenmenge, die sich in den Straßen angesammelt, die Dächer und sogar die Schornsteine erklettert hatte. Mit Böllerschüssen und Musik wurde das Luftschiff empfangen. Alsdann wandte es sich wieder dem Rheine zu.

Speyer, 4. Aug. Um 2,05 Uhr nachmittags überflog das Luftschiff des Grafen Zeppelin den Rhein bei der Schiffbrücke in der Richtung nach Mannheim. Der Ballon kam von Germersheim.

Mannheim, 4. Aug. Um 2,40 Uhr flog das Luftschiff des Grafen Zeppelin über unsere Stadt dahin. Die „Neue Badische Landeszeitung" erhielt eine Karte aus dem Luftschiff des Inhalts: Aus der Höhe über Mannheim: Die Fahrt verläuft gut. Richtung Mainz. gez.: Graf Zeppelin. — Der Ballon nahm seine Richtung den Rhein entlang nach Worms.

Worms, 4. August. Der Ballon des Grafen Zeppelin kam um 2,45 Uhr mittags hier in Sicht und fuhr den Rhein entlang bis zur St. Ludwigs-Brücke und lenkte dann in der Richtung nach dem Dom ab. Der Ballon führte über der Stadt verschiedene Evolutionen aus. Die Glocken der Kirchen läuteten und die Häuser und Kirchtürme sind reich geschmückt. Am Rhein hatte das 118. Regiment Aufstellung genommen und brachte dem Grafen Zeppelin eine Ovation dar. Der Ballon nimmt die Richtung nach Mainz.

Darmstadt, 4. Aug. Der Ballon des Grafen Zeppelin wurde um 4½ Uhr westlich von Darmstadt gesichtet. Er schwebte gleichmäßig über der Rheinebene und entschwebte, lange sichtbar, in der Richtung auf Mainz.

Darmstadt, 4. Aug. Der Ballon des Grafen Zeppelin wurde um 4½ Uhr am Nackenheimer Berg gesehen, verschwand jedoch sofort. — Aus Nierstein wird gemeldet: Soeben hat sich der Ballon des Grafen Zeppelin auf die fliegende Schiffbrücke im Rhein gesenkt. Ob ein Defekt vorliegt oder ein Manöver, ist noch nicht festgestellt.

Mainz, 4. Aug. Graf Zeppelin ist mit seinem Luftschiff im Rhein bei Oppenheim (20 Kilometer Eisenbahnlinie bis Mainz) niedergegangen.

Mainz, 4. Aug. Graf Zeppelin ist um 5,15 Uhr nachmittags bei Oppenheim niedergegangen. Das Gouvernement Mainz beorderte Pioniere dorthin. In Mainz warteten an den Rheinufern Tausende auf die Ankunft des Ballons. Augenblicklich ist alles auf dem Wege nach Oppenheim.

Oppenheim 4. August. Der Niedergang des Luftschiffes erfolgte gegen 6 Uhr anscheinend wegen Motordefektes mitten auf dem Rhein.

Wiederaufnahme der Fahrt

Mainz, 4. Aug. 11,45 Uhr. Zeppelin hat um 10 Minuten vor 11 Uhr Mainz überflogen und ist in der Richtung nach Worms rheinaufwärts gefahren.

Mainz, 4. Aug. 11,50 Uhr. Zeppelin 11 Uhr über Mainz gesehen, dann rheinaufwärts verschwunden. Hier herrscht große Begeisterung.

Mainz, 4. Aug. 11,55 Uhr. Graf Zeppelin passierte um 11 Uhr Mainz, wendete unterhalb der Straßenbrücke und begab sich in der Richtung rheinaufwärts auf die Heimreise.

Mainz 4. Aug. Um ½6 Uhr wurden von Mainz-Kastel 2 Pionierkompagnien zur Landestelle entsandt. Um ½10 Uhr war wieder Aufstieg. Um ¾11 Uhr kündete ein Brausen in der Luft das Nahen des Luftschiffes an. An der rechten Rheinseite bei Biebrich drehte es, langsam zog es über Mainz. Trotz der vorgerückten Stunde waren Tausende von Menschen am Rheinufer zusammengeströmt. Erst herrschte lautlose Bewunderung, große Stille, dann begann ein jubelndes Grüßen, eine Begeisterung, ein Hurrarufen. Um 11¼ Uhr entschwand das Luftschiff rheinaufwärts den Blicken. Es wird sich heute am die Probefahrt handeln. Vermutlich wird die Hauptfahrt um 18. August in Anwesenheit des Kaisers in Mainz stattfinden.

Mannheim, 4. Aug. Graf Zeppelin hat um 1,45 Uhr Mannheim auf der Heimfahrt passiert.

Stuttgart, 4. Aug. Das Luftschiff hat seinen Weg nicht wieder Rhein aufwärts genommen, sondern ist links abgeschwenkt auf Stuttgart zu. Um 4 Uhr hatte es bei Eppingen die württembergische Grenze überflogen und kam um 5,10 Uhr in Ludwigshafen in Sicht.

Ludwigsburg. 5. Aug. Das Luftschiff hat 5,20 Uhr Ludwigsburg passiert. Es war bereits um 4,30 Uhr aus Brackenheim angekündet. Der Ballon hielt sich in mäßiger Höhe und flog in der Richtung nach Stuttgart weiter.

Stuttgart, 5. Aug. Graf Zeppelin ist 6,20 Uhr über der Stadt angekommen und in der Richtung Nord zu Süd weitergefahren. 6,40 Uhr befand er sich noch im Stuttgarter Talkessel. Die Begeisterung seiner Landsleute ist unbeschreiblich. Die „Süddeutsche Korrespondenz" erhielt eine Postkarte folgenden Inhalts: Vom Luftschiff des Grafen Zeppelin aus der Höhe über Stuttgart. Nach ereignisreicher Fahrt heimkehrend. 5. 8. 08, 6,23 Uhr vormittags. Graf Zeppelin.

Stuttgart, 5. Aug. Graf Zeppelin ist kurz vor 8 Uhr mit seinem Luftschiff 5 Minuten vor Osterdingen auf freiem Felde gelandet. Der Ballon wird, wie wir hören, gezwungen sein, bis heute abend 6 Uhr dort zu bleiben. Es handelt sich um einen Motordefekt. Von Friedrichshafen sind Mannschaften requiriert. Zwei Kompagnien Grenadiere sind telegraphisch nach Osterdingen beordert.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 6. August.

—* **Meisterkurse für die Provinz Westfalen.** Am 12. Oktober d. J. beginnen wieder die nächsten achtwöchigen Meisterkurse und zwar der 13. für Schreiner, der 12. für Schlosser, der 12. für Schuhmacher und der 15. für Schneider. Bis 10 Teilnehmer werden zu jedem Kursus zugelassen. Anmeldungen von Meistern und solchen Gehilfen, die sich baldigst selbständig machen wollen und 24 Jahre und darüber alt sind, werden bevorzugt. In der Regel erhalten die Kursisten reichliche Beihilfen zum Lebensunterhalt; auch das 20 Mk. betragende Unterrichtsgeld kann erlassen werden. Unterrichtsmittel, Maschinen, Werkzeuge, Materialien u. a. werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind umgehend an den Leiter der Meisterkurse, Direktor Regling, Dortmund, Schwanenwall 41, zu richten. Die Handwerkskammern sind gern bereit zu Auskünften und Vermittelungen.

⨯ **Halver,** 5. Aug. Gestern abend brannte der Bergerschleifkotten, der Frau Ww. Rich. Becker, Lingen gehörend, vollständig nieder. Gegen 7 Uhr wurde die Carthauser Freiw. Feuerwehr alarmiert und rückte bald zur Brandstätte ab. Die Löscharbeiten wurden dadurch erschwert, weil der Dampfkessel unter Dampf gehalten war. Das Gebäude ist vollständig ausgebrannt; nur ein paar Umfassungsmauern sind stehen geblieben. Ueber die Entstehungsursache ist noch nichts näheres bekannt. Die Gebäude usw. sind versichert.

][**Schalksmühle,** 5. Aug. Im Güterschuppen des hiesigen Staatsbahnhofes hat sich seit einiger Zeit eine dunkelgefiederte Brieftaube häuslich niedergelassen. Sie verläßt, sobald des Morgens früh die Türen des Schuppens geöffnet wurden, ihren Schlag, um erst bei Eintritt der Dunkelheit oder unfreundlicher Witterung zurückzukehren. Allen Annäherungsversuchen weicht dieselbe geschickt aus, sodaß man bisher die Zeichen auf dem Fußring sowie der Flügelfedern nicht hat feststellen können. Dem Anscheine nach ist die Taube noch sehr jung, ist bei einem Preisfliegen nach hier verschlagen und jetzt nicht im Stande, ihren heimatlichen Schlag wiederzufinden. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, den Eigentümer des wertvollen Tieres zu ermitteln. Die Taube ist ungefähr seit Anfang Juli hier.

Lüdenscheid, 5. Aug. Gestern feierte das hiesige Realgymnasium das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens. Eingeleitet wurde das Fest am Vorabend durch eine Schüleraufführung von „Wallensteins Lager". Die Hauptfeier, gestern vormittag in der Aula stattfand, wurde durch einen vom Leiter der Anstalt, Direktor Jahnke, gedichteten Prolog eröffnet, sodann kam, vom Gesangchor der Schüler vortragen, Haydns „Schöpfung" zur Aufführung. Zahlreiche und zum Teil erhebliche Stiftungen gingen der Schule aus Anlaß des Jubiläums zu. Vom Direktor Dr. Jahnke ist eine Festschrift verfaßt worden, die die Anstalt in ihrer jüngsten Entwickelung zeigt.

Meinerzhagen, 5. August. Meinerzhagen-Creuzthal. Mit dem Bau dieser Linie scheint es nunmehr ernst zu werden. Vor einigen Tagen waren mehrere Herren der Kgl. Eisinbahndirektion Elberfeld in Crombach bei Creuzthal zwecks Besichtigung des Geländes. Wie man hört, sollen sich die Herren für die Linienführung über Olpe—Altenkleusheim—Creuzthal ausgesprochen haben.

Altena, 4. Aug. Unserer Polizei gelang es gestern abend einen Mann festzunehmen, der falsche Zweimarkstücke ausgab. An einer Stelle war es ihm geglückt. Doch bald zeigt es sich, daß das verausgabte Geld ein Falsifikat war. Man verfolgte ihn und traf ihn in dem Wartesaal, wo er auch ein Zweimarkstück, das sich als falsch herausstellte, an den Mann zu bringen suchte. Er wurde verhaftet. Man fand noch verschiedene Falsifikate vor. Er behauptet, ein österreichischer Untertan zu sein, der in Iserlohn wohnt.

Altena, 5. Aug. In der vergangenen Nacht brannte ein großer Teil der Fabrik Albert Klinke Heinrich Sohn nieder. Zahlreiche Arbeiter sind durch den Brand für einige Zeit brotlos geworden.

Hagen, 4. Aug. Die Stadtverordneten-Versammlung beauftragte den Oberbürgermeister in ihrer gestrigen Sitzung einstimmig, sich mit dem Westfälischen Städtetag wegen Anberaumung einer außerordentlichen Tagung in Verbindung zu setzen. Als einziger Punkt der Tagesordnung ist vorgesehen: „Protest gegen die drohende Gas- und Elektrizitätssteuer". Es soll auf dem Städtetag beantragt werden, eine große Generalprotestbewegung ins Leben zu rufen.

Wetter, 4. Aug. Das 28. rheinisch-westfälische Harkortbergfest findet am 9. August auf dem alten Stamm am Harkort-denkmal statt.

Wipperfürth, 4. August. Vor einigen Tagen nahm eine Frau aus Unterescbach in erhitztem Zustand ein kaltes Bad, dessen Wirkung eine plötzliche völlige Erblindung der bedauernswerten Frau im Gefolge hatte.

Hückeswagen, 3. August. Aus Anlaß der 200-Jahrfeier ist dem hiesigen Schützen-Verein der goldene Königs-Adler am schwarzweißen Bande Allerhöchst verliehen worden. Die Auszeichnung wurde dem Verein am Samstag Abend bei Gelegenheit des Festbanketts seitens des Herrn Bürgermeister Hagenkötter feierlichst überreicht. — Den Königs-Adler wird der Ehef des Vereins an den jährlichen Schützen-Festtagen tragen. Da dem Verein dieselbe Auszeichung auch im Jahre 1861 von König Wilhelm I. verliehen worden ist, so soll künftig den alten Königsadler der jedesmalige Schützenkönig ebenfalls am schwarzweißen Bande tragen.

Lennep, 2. Aug. Zu einem blutigen Zusammenstoß kam es hier in einer Wirtschaft. Von der Generalmusterung zurückkehrende Burschen mißhandelten den Wirt schwer und brachten ihm mehrere Messerstiche bei. Der seinem bedrängten Vater zu Hilfe eilende Sohn erschoß darauf einen der Angreifer und verletzte einen zweiten lebensgefährlich.

Elberfeld, 4. Aug. Der Inhaber der großen Baufirma Adolf Schenkenmeyer wurde heute morgen in seinem Bette erschossen aufgefunden. Sch. hatte seinem Leben selbst durch eine Kugel ein Ende gemacht. Die Beweggründe zu der Tat sind in Zahlungsschwierigkeiten zu suchen.

Solingen, 3. August. Die dem Gericht von der Verwaltung der Solinger Bank eingereichte Konkursbilanz schließt mit einem Fehlbetrag von 2 Millionen Mark.

Solingen, 1. August. Daß die Polizei auf der Wachstube bestohlen wird, ist wohl eine Seltenheit. Der Fall ist aber gestern mittag hier vorgekommen. Gestern nachmittag fehlte auf der Wachstube der Helm eines Beamten und konnte auch trotz allen Suchens nicht wieder aufgefunden werden. Später wurde ermittelt, daß sich ein hiesiger junger Mann mit der abhanden gekommenen Kopfbedeckung in der Stadt lustig machte. Heute morgen wurde er, der Nickelpolierer B. von hier festgenommen. Bei seiner Vernehmung gab er an, nicht zu wissen, wo er den Helm gelassen habe.

Düsseldorf, 4. Aug. In einem Holzwerk des Hafens stürzte gestern nachmittag ein Arbeiter von einer Ladebühne. Der Unglückliche fiel auf einen Balken und zog sich einen Schädelbruch zu; er wurde in das Krankenhaus überführt.

Cöln, 4. Aug. An der Cölner Südbrücke sind bereits gestern morgen drei Taucher mit dem Abmontieren der im Rhein liegenden Eisenteile beschäftigt. Die Arbeiten sind wegen der dort herrschenden starken Strömung mit Schwierigkeiten verbunden.

Köln, 5. Aug. Eine hiesige Großfirma erhielt eine größere Geldsumme durch die Post zugesandt. Wie aus einem beifolgenden Schreiben hervorging, war ihr diese Summe von dem unbekannten Absender vor 25 Jahren veruntreut worden.

Danksagung.

Für die zahlreiche Hülfeleistung bei dem mich betroffenen Brandunglück sage ich allen, besonders der „Freiwilligen Feuerwehr Carthausen" meinen

herzlichsten Dank.

Lingen b. Carthausen.

Ww. Rich. Becker.

Mehrere tüchtige

Maurer

per sofort gesucht.

Franz Moncke, Baugeschäft, **Halver.**

Ein Gut,

wo 5 Kühe gehalten werden können, ist mit vollem Inventar u. Ernte sofort zu kaufen bei geringer Anzahlung. Preis 17 000 Mk. Besitzung liegt an Chaussee Kierspe-Halver.

Reflektanten wollen sich wenden an **E. Koch, Kierspe.**

Auch dieses Jahr liefert das **alte bekannte Fahrrad-Haus** spottbillige

Fahrräder

Fr. W. Streppel, Schalksmühle.



Frisches

Kleinfleisch

Pfd. 27 Pfg.
bei 10 Pfund
a Pfd. 25 Pfg.

Limburger Käse ff.

aus dem **Bayrischen Allgäu**
Pfd. 39 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Große

Schlangengurken

2 Stück 25 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Frische Weintrauben, Aepfel, Birnen, Citronen, Perlzwiebeln u. Gurken empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Pflaumen, Reine Klauden, Zwetschen, Birnen, Aepfel etc.

eingetroffen.

A. Schäckermann, Halver.

Zur

Einmachzeit

empfehle:

Weinessig, Einmachzucker Salicyl

und

alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Vorschriftsmäßige

Militärhosen

liefert billigst

Rob. Grüber, Halver.

Bekanntmachung.

Nach der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 6. Juni d. Js., betr. die **Bekämpfung der Maul- u. Klauenseuche** ist der Kreis Altena als **Beobachtungsgebiet** erklärt.

Da wiederholt wahrzunehmen gewesen ist, daß die für das Beobachtungsgebiet geltenden Maßregeln unbeachtet bleiben, so bringe ich die folgenden Bestimmungen der vorbezeichneten landespolizeilichen Anordnung mit dem Bemerken in Erinnerung, daß die Sicherheitsbeamten zur strengsten Ueberwachung angewiesen sind:

§ 10. Der Auftrieb von Klauenvieh aus den Beobachtungsbezirken auf Märkte ist verboten.

§ 11. Innerhalb des Beobachtungsgebietes ist der Durchtrieb, sowie die Ausfuhr von Klauenvieh verboten; ausgenommen ist Schlachtvieh, **für welches auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand des gesamten Klauenviehs des betreffenden Bestandes, das lediglich 24 Stunden Giltigkeit hat, die Erlaubnis des Landrats einzuholen ist.** Mit dieser Maßgabe ist die Genehmigung nur unter der Bedingung zu erteilen, daß die Tiere zu Wagen befördert werden und daß die Polizeibehörde des Schlachtortes mit der Zuführung der Tiere sich einverstanden erklärt hat.

§ 13. Im Beobachtungsgebiete sind die Viehmärkte, sowie der **Handel mit Klauenvieh und Geflügel** im Umherziehen verboten.

Halver, den 25. Juli 1908 **Der Amtmann:** Thomas.

Für die Einmachzeit!

Jede praktische Hausfrau kaufe:

Einkoch-Krüge

mit luftdichtem Verschluss,

welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.

Zum Einkochen ist jeder beliebige Kochtopf oder Waschkessel zu verwenden.

Ebenso sind:

Einmachgläser

u. Bunzlauer

Einmach-Töpfe

in allen Größen zu haben bei

Wilhelm Bell jr., Halver.

Zur Sommer Saison

empfehle in großer und schöner Auswahl!

Herren-, Agraffen-, Zug- und Schnallen-Stiefel.
Damen Knopf- und Schnürstiefel
in Boxkalf und Chevreaux, feinste Rahmenarbeit.
Knaben- und Herren-Schnürstiefel
in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.

Wilhelm Kriegeskorte, Schalksmühle.

Landwirte!!!

Zur Saison

empfehle sämtliche **Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte** unter weitgehenster Garantie bei billigen Preisen. **Ersatzteile** sowie **Reparaturen** werden schnell und sachgemäß ausgeführt.

Hugo Schnöring, Schalksmühle.



Nickel- u. Alfenidewaren, Bestecke,

passendste

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in großer Auswahl bei

Th. Schulz, Schalksmühle

Uhren-, Gold- u. Silberwarenhandlung.

Verkaufsstelle d. Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen St.

Lieblich

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann-Halver,** **Frau E. Lausberg.**

Einmachtöpfe und Einmachgläser

empfiehlt

Aug. Schmidt, Kierspe.

Fliegengläser

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Einmachgläser

empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.

Pergamentpapier

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Mais,
Maismehl
Gerste
Gerstenmehl
Futter-Reis
Koch-Reis

empfiehlt

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Möbellack,
Bernstein Fußbodenlack
Aßphalt Ofenlack, Spiritus Lack
Broncetinktur
Ia. gekochtes Leinoel, Terpentin
Sikkativ, Ultramarieblau
Kalkgrün, Schlemmkreide
Bleiweiß, Gyps, Leim,
Broncen, Pinsel Weißquasten

Rudolf Johann, Carthausen.

Sämtliche Artikel zur

Haar-, Haut- u. Zahnpflege

empfiehlt billigst die

Adler-Drogerie von

Aug. Cordt, Schalksmühle.

Zur Düngung von Wiesen nach der Heuernte u. zum Roggen düngen für Herbst offeriere billigst:

Hochprozentiges Thomasmehl, Kainit, Chilisalpeter, Ammoniak-Superphosphat 9×9
Bestes **reines hiesiges**
Natur-Knochenmehl 5×21
schwefelsaures Ammoniak.

Friedrich Heukelbach, Rönsahl.

Ia. Mailänder Wetzsteine

Rud. Johann
Carthausen.

Weintrauben

(Goldtrauben) feinste Qualität
à Pfd. 48 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Feinstes Oliven-Oel
„ Tafel-Oel
„ Salat-Oel

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Als vorzüglich gegen Bleichsucht u. Magenleiden wird empfohlen:

Blutwein Morea

(Alleinverkauf für Schalksmühle u. Umgegend)

Ebenso führe alle anderen

Kranken-Weine

zu billigsten Preisen.

Drogerie August Cordt,
Schalksmühle.

Amtssparkasse Halver.

Mündelsicher unter Garantie d. Amtes.

Tageweise Verzinsung mit

4 Prozent.

Spareinlagen werden

streng geheim

gehalten.

Die Beamten und die Mitglieder der Verwaltung sind zur sorgfältigen **Geheimhaltung verpflichtet.**

Unbedingt ausgeschlossen jede Mitteilung an Steuerbehörden.

M.-G.-V. Oberbrügge.

Sonntag, den 9. August

Waldfest

im Hirschberg.

Belustigungen aller Art.

Die verehrl. passiven Mitglieder mit ihren Angehörigen werden hiermit frdl. eingeladen.

Abmarsch 3 Uhr vom Vereinslokale.

Bei ungünstiger Witterung findet **gemütliches Beisammensein** im Vereinslokale statt.

Der Vorstand.

NB. Für Erfrischungen wird bestens Sorge getragen.

Landwehr-Verein

Halver.

Diejenigen Kameraden, welche dem Landwehrverein **vor dem Feste** als Mitglied beitreten wollen, haben sich bis zum **8. Aug.** beim Feldwebel Fr. Lausberg zu melden. Nach dieser Zeit findet vor dem Feste keine Aufnahme mehr statt.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia"

Bergfeld.

Die nächste

Chorstunde

findet **Freitag, den 7. Aug.** abends 9 Uhr statt.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Landwehrverein Kierspe.

Generalversammlung

Sonntag, den 16. August
nachmittags 5 Uhr

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Ergänzungswahl d. Vorstandes.
3. Wahl eines dritten Vorstandsmitgliedes für die Hohenholter Bauerschaft.
4. Stiftungsfest.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Samstag, den 8. dss. Mts.
abends 8 Uhr

Uebung.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Das Kommando.

Geburtsanzeigen
Verlobungskarten
Verlobungsbriefe
Vermählungsanzeigen
Hochzeitseinladungen
Hochzeitszeitungen
Hochzeitstafelkarten
Hochzeitslieder
Danksagungskarten

billigst

Wilh. Bell jr., Halver.